

MÖDLINGER STADTNACHRICHTEN

Amtliche Mitteilungen der Stadtgemeinde Mödling



stadt **GEMEINDE**
Mödling

11

2014



Die Stadt Mödling ist die sauberste Region Österreichs!

Am 17. Oktober konnte die Stadt Mödling die besondere Auszeichnung „Sauberste Region Österreichs“ entgegennehmen. Eine Jury aus der ARA-Initiative „Reinwerfen statt Wegwerfen“, dem Gemeindebund, der Österreich Werbung und einem öffentlichen Facebook-Voting hatte damit die vielfältigen und jahrelangen Bemühungen der Mödlinger Abfallwirtschaft gewürdigt. Wichtige Partner der Stadt wie die Stadtreinigung, der Mödlinger Saubermacher, der Abfallverband, Schulen, Kindergärten, Vereine und Institutionen wurden ebenfalls vor den Vorhang geholt. *Mehr dazu lesen Sie auf Seite 12.*

**Projekt „Neues Licht“
abgeschlossen**

Seite 4

**Investitionen in
Bildungseinrichtungen**

Seite 5

**Erhaltung des
historischen Erbes**

Seite 11

Naturkälte für das Krankenhaus



Ein innovatives Projekt verwirklicht die EVN in Zusammenarbeit mit dem Landeskrankenhaus Mödling-Baden. Denn zukünftig wird für die Kühlung im Spitalsbau nicht durch Strom sondern mittels Absorptionskältemaschinen durch Wärme erzeugt.

„Bei der Versorgung mit Naturkälte vereinen sich Ökonomie und Ökologie. Die Landeskliniken verursachen 2/3 des Gesamtenergiebedarfs aller Landesgebäude. Unser Ziel ist, den Bedarf nachhaltig zu senken“, erklärte Landesrat Mag. Karl Wilfing. „Die Nutzung der Biomasse für die Produktion von Naturkälte führt zu einem deutlich geringeren Verbrauch an fossilen Brennstoffen und ist ein wesentlicher Beitrag zum Klimaschutz“, freute sich auch LAbg. Bürgermeister Hans Stefan Hintner.

Demenz: Vorträge und Treffpunkt

In Österreich leiden derzeit etwa 100.000 Menschen an einer Demenzerkrankung. Eine große Zahl der Erkrankten wird zu Hause von Angehörigen betreut.

Vor diesem Hintergrund lädt das Landespflegeheim Mödling in Zusammenarbeit mit Stadträtin Verena Schwendemann jeden zweiten Dienstag im Monat zur Vortragsreihe „Gemeinsam für ein besseres Leben mit Demenz“. Im Mittelpunkt der Abende stehen ein kurzer Fachvortrag, vor allem aber die Möglichkeit der Beratung und des Austausches.

WANN & WO: Jeden 2. Dienstag im Monat, jeweils um 18 Uhr, Landespflegeheim Mödling, Grenzgasse 70, Speiseraum, Erdgeschoß. Anmeldungen sind nicht nötig, die Teilnahme ist kostenlos. Info: Frau Grothaus, Tel. 02236/24334-732201.



Fortbildung bei den Florianis

Die laufende Aus- und Weiterbildung wird bei Mödlings Feuerwehr groß geschrieben.

So wurden am 6. Oktober die kürzlich erworbenen Zertifikate zum „Emergency Medical Dispatcher“, einem international standardisierten Abfrageprotokoll für medizinische Notfälle, überreicht. Gratulationen gab es auch für jene Mitarbeiter, die kürzlich eine Computerschulung absolviert hatten. Zum Abschluss lud Kommandant Peter Lichtenöcker die Gemeindevertreter mit Vizebürgermeister Ferdinand Rubel an der Spitze zum Rundgang durch die Arbeitsplätze und die Bezirksalarmzentrale Mödling.

Vorankündigung Gemeinderatswahlen 2015

Die kommenden Gemeinderatswahlen werden am 25. Jänner 2015 stattfinden. Mitte November wird die Stadtgemeinde Mödling eine vierseitige Sondernummer der Mödlinger Stadtnachrichten mit allen relevanten Informationen an jeden Haushalt versenden. Etwa drei Wochen vor der Wahl erhalten alle Wahlberechtigten das persönlich adressierte Schreiben „Amtliche Mitteilung - Wahlinformation Gemeinderatswahl 2015“.



Bürgermeister LAbg.
Hans Stefan Hintner

„Der Kauf des ehemaligen Finanzamtes setzt uns zukünftig in die Lage, unser Bürgerservice auszubauen und unsere Amtsräume zeitgemäß und barrierefrei zu gestalten.“

Liebe Mödlerinnen und Mödler!

Zu den Hauptaufgaben einer Gemeinde gehört es, öffentliche Gelder und Einnahmen aus Steuermitteln zu verwalten und sinnvoll einzusetzen. Die Stadtgemeinde Mödling hat sich einer sparsamen Budgetpolitik verschrieben und konzentriert ihre Ausgaben auf die Kernaufgaben einer Komune. In der aktuellen Ausgabe der Mödler Stadtnachrichten finden Sie einige Beispiele für solche Kernaufgaben, die in erster Linie in der Erhaltung unserer umfangreichen Infrastruktur liegen.

So zählen beispielsweise Investitionen in die Kindergärten und Volksschulen zu den vordringlichen Aufgaben einer Gemeinde. Dem Bericht auf Seite 5 können Sie entnehmen, dass wir heuer 820.000 Euro für die Modernisierung unserer Bildungseinrichtungen aufgewendet haben. Manche dieser Projekte, wie etwa die Generalsanierung der Stingl-Volksschule, finden sich über viele Jahre im Budget wieder.

Mit unseren Investitionen verfolgen wir auch stets das Ziel der Nachhaltigkeit, wobei wir bestrebt sind, Kosten zu reduzieren, die Effizienz zu steigern und ökologisch verantwortlich zu handeln. Bei der Modernisierung unserer öffentlichen Beleuchtung haben wir diese drei Punkte in einem Projekt verbinden können. Dass die neuen Lampen auch noch ein formschöner Beitrag zum Stadtbild sind, ist eine erfreuliche Draufgabe. Mehr darüber lesen Sie auf Seite 4.

Eine sinnvolle und sehr erfreuliche Investition in die Zukunft ist der Ankauf des ehemaligen Finanzamtes in der Pfarrgasse 7, das direkt an das bestehende Amtshaus der Stadtgemeinde Mödling anschließt. Dadurch sind wir in der Lage, unsere Amtsräume und die Bürgerservicestelle nicht nur zu erweitern sondern in einer zeitgemäßen Form auch barrierefrei zugänglich zu machen. Angedacht ist auch eine Nutzung für Seniorenwohnungen. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 9.

Neben großen Investitionen unterstützt die Stadtgemeinde Mödling aber auch zahlreiche Vorhaben, die das gesellschaftliche und kulturelle Leben der Stadt bereichern oder tritt selbst als Veranstalter auf. Eine Übersicht auf den Seiten 6 und 7 zeigt eindrucksvoll, wie lebendig Mödling, seine Vereine und kulturellen Initiativen sind!

Zum Abschluss möchte ich mich bei allen Kindergärten, Schulen, Vereinen und Institutionen sowie unseren Partnern Mödler Saubermacher und Abfallverband sehr herzlich für die Unterstützung unserer Aktion „Mödling. Die saubere Stadt.“ bedanken. Ihnen und den Bediensteten der Stadtgemeinde ist es zu verdanken, dass sich die Stadt Mödling über die Auszeichnung „Sauberste Region Österreichs“ zurecht freuen darf.

Mit herzlichen Grüßen,

Ihr

Hans Stefan Hintner



www.werbeprofis.cc

Werbung | Grafik | Druck | Dietrich Frühauf
A-2512 Oeynhausen | Gewerbestraße 12
www.werbeprofis.cc | team@werbeprofis.cc



Erfolgreich und termingerecht umgesetzt **Projekt „Neues Licht für Mödling“**

Es war eines der größten und nachhaltigsten Vorhaben der Stadt Mödling seit vielen Jahren: In nur sechs Monaten wurden im Stadtgebiet fast 1.600 Lichtpunkte auf die energiesparende LED-Technik umgerüstet. Bei einem Lichtfest in der Lerchengasse war am 30. September Gelegenheit, das Projekt als ganzes, aber auch die terminliche „Punktlandung“ zu feiern und den beteiligten MitarbeiterInnen und Firmen zu danken.

„Die Arbeiten beschränkten sich nicht nur auf den

Austausch der Beleuchtungskörper selbst. Praktisch die gesamte Infrastruktur der Öffentlichen Beleuchtung wurde erneuert“, erklärte Vizebürgermeister Mag. Gerhard Wannemacher. So wurden rund sechs Kilometer Erdkabel neu verlegt und 110 Stromverteiler ausgetauscht. „Die Öffentliche Beleuchtung ist auch ein sehr wesentlicher Bestandteil des Ortsbildes. Es war uns daher sehr wichtig, formschöne Leuchten im bekannten Mödling-Grün zu verwenden“, betonte Bürgermei-

ster LAbg. Hans Stefan Hintner. Auch die Masten passen farblich zu den Leuchten oder werden in den kommenden Wochen noch grün gestrichen.

im Winter sehen wird, da die alten Leuchten bei Kälte deutlich an Leistung verlieren. Bei jedem neuen Lichtpunkt werden – trotz besserer Leis-



Abteilungsleiter Ing. Alexander Steppan, Bürgermeister LAbg. Hans Stefan Hintner, Vizebürgermeister Mag. Gerhard Wannemacher, GR Klaus Percig und Ing. Walter Langer von Wienenergie (v.l.) freuen sich über den erfolgreichen Abschluss des Projektes „Neues Licht für Mödling“.

So weit es möglich war, wurden Masten versetzt, wenn sie ein Hindernis für FußgängerInnen darstellten. In immerhin 130 Fällen war das möglich. In einigen Fällen haben leider vorhandene Einbauten (Strom, Gas, Kanal, TV-Kabel etc.) ein Versetzen verhindert, da immer alle Masten in einer Reihe versetzt werden müssen. (Wenn es auch nur bei einem nicht geht, muss die ganze Reihe am bisherigen Platz bleiben). Die Straßen, in denen statt der alten Leuchtstoffröhren nun LED leuchtet, sind deutlich heller, wobei man den Unterschied vor allem

tung – 65 Prozent Strom eingespart. So wird durch diese Umstellung alleine der Stromverbrauch der Stadtgemeinde um 5 Prozent gesenkt. Das spart Geld (ca. 100.000 Euro im Jahr), ist aber vor allem auch gut für die Umwelt: pro Jahr werden mehr als 160t CO₂ eingespart. Mödling leistet alleine damit einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. Das Projekt zur Umstellung der Öffentlichen Beleuchtung ist ein voller Erfolg geworden. Grund genug, das Ereignis am Tag des Projektabschlusses zu feiern und Grund für viele, stolz zu sein...

ANGEBOT ANGEBOT ANGE BOT

Mewald
TORE+SERVICE

Garagentore • Hoftore
Aluzäune • Zauntore

-30%
auf **TORANTRIEBE**
und Zubehör

- Beratung und Besichtigung gratis -

Mewald GmbH
www.mewald.at Industriestr. 2 2486 Pottendorf 0 2623/ 72 225

• Industrietore • Automatiktüren • Schranken • Rampen • Service •

Schulen und Kindergärten fit für die Zukunft!

820.000 Euro für Bildungseinrichtungen

Auch diesen Sommer haben die Verantwortlichen der Stadtgemeinde bestens genutzt, um in Mödlings Volksschulen und Kindergärten notwendige Sanierungsmaßnahmen und Modernisierungen durchzuführen.

„Über 800.000 Euro konnten heuer in die Bildungseinrichtungen investiert werden“, freut sich Stadträtin Verena Schwendemann. Bei einem Lokalaugenschein Ende August konnte sich die zuständige Ressortleiterin mit Abteilungsleiter GR Martin Czeiner ein Bild von den durchgeführten Arbeiten machen.



Abteilungsleiter Martin Czeiner und Stadträtin Verena Schwendemann (v.r.) sorgen dafür, dass Mödlings Kindergärten und Volksschulen gut in Schuss sind und auch die kleinen MödlingerInnen eine freundliche und zeitgemäße Umgebung vorfinden.

Kernaufgabe

„Die Erhaltung der Volksschulen, Horte und Tagesheime sowie die stete Modernisierung dieser Bildungseinrichtungen zählt zu den Kernaufgaben jeder Gemeinde. Auch die Stadt Mödling ist bestrebt, ihren Kindern sowie dem Lehrpersonal eine angenehme und freundliche Umgebung zu bieten“, erklärte Schwendemann.

Neben laufenden Sanierungsmaßnahmen stellt die Generalsanierung der Karl Stingl-Volksschule den größten Investitionsposten dar. Fast 400.000 Euro flossen heuer in diese Bildungseinrichtung, die in einem mehrjährigen Maßnahmenplan runderneuert wird.

Information

Investitionen Kindergärten Sommer 2014:

• Spechtgasse (Erneuerung Möbel in 2 Gruppen inkl. Trockenbau und Ausmalen)	42.000,-
• Kursalon (Einfriedung, Asphaltfläche, Sonnenschirme, Ausmalen)	20.000,-
• Vorderbrühl (Brandmeldeanlage, Balkonboden, Malerarbeiten)	13.000,-
• Hyrtlpark (Estrich-Erneuerung, Heizkörper, Malerarbeiten, Bodenbeläge)	36.000,-
• Josef Schöffel (Ausmalen, neue Spinde und Magnettafeln)	8.000,-
• Lerchengasse (Außenbeleuchtung, Innenleuchten)	6.500,-
• Haydngasse (Materialschränke)	2.500,-

Gesamtkosten

Euro 128.000,-

Investitionen Volksschulen Sommer 2014:

• Babenbergergasse Volksschule und Hort (Fenster, Schulhofbegrünung usw.)	74.900,-
• Hyrtlplatz Volksschule und Tagesheim (Smartboard-Tafeln usw.)	20.700,-
• Volksschule und Hort Harald Lowatschek (Fenster und Jalousien, Einrichtung Hortgruppe, Fluchtwegetür für Turnsaal)	185.900,-
• Volksschule und Tagesheim Karl Stingl (Fenster und Jalousien, Dachsanierung Vollwärmeschutz, Malerarbeiten, barrierefreie Rampe)	381.400,-
• Beethoven Musikschule (Holzfenster, neue Teeküche usw.)	27.300,-

Gesamtkosten

Euro 690.200,-

In Mödling ist immer was los! Kultur, Unterhaltung & Information

Auf dieser Doppelseite präsentieren wir Ihnen eine bunte Zusammenschau von Veranstaltungen während der vergangenen Sommermonate: Vom Mödliner Ferienspiel und kulturellen Höhepunkten des Mödliner Kultursommers über Informationsveranstaltungen wie dem Tag des Sports oder dem ersten Mödliner Hunde-Infotag bis hin zu gesellschaftlichen Top-Events wie dem Mödliner Weinfest! Machen Sie mit uns eine kleine Rundreise durch das tolle Veranstaltungsprogramm, das die Stadtgemeinde und zahlreiche private Initiativen für Sie bereitgehalten haben!



1: Beliebt bei Vereinen und Publikum ist der Tag des Sports in der Fußgängerzone.

2: Die Theatergruppe „teatro“ bereicherte den Mödliner Kultursommer mit Musiktheater, vielen jungen KünstlerInnen und „Romeo und Julia“.

3: Ein großer Erfolg war der 1. Mödliner Hunde-Infotag Ende August im Museumspark.

4: Das Tanztheater „Rosenseelen“ hat den Mödliner Kobenzl als romantischen Veranstaltungsort erstmals erschlossen.

5: Kunst im Karner: Seit zehn Jahren beleben hochkarätige Ausstellungen das älteste Gebäude der Stadt.

6: Die traditionelle Kaiserfeier ist nur eines der Highlights, die das Mautwirtshaus und das Kleinkunst-Mekka „Bühne Mayer“ zu bieten haben.



7: Das Mödlinger Ferienspiel sorgte bei den Jüngsten für spannende und abwechslungsreiche Sommermonate.

8: Das Stadttheater und die Produktionen von Theater im Bunker zählen zum Besten, das Theater in Österreich zu bieten haben.

9: Der Autofreie Tag bot zahlreiche Attraktionen und ein tolles Flanier-Erlebnis auf der autofreien Hauptstraße.

10: Ein Publikumsmagnet ist das Mödlinger Weinfest, das zu den schönsten in ganz Niederösterreich zählt.

11: Auch unter neuer Intendanz bietet der Mödlinger Orgelsommer in St. Othmar ein besonderes Klangerlebnis.

12: Die Mödlinger Stadtgalerie ist beliebter Veranstaltungsort und bietet österreichische Kleinkunst mit tollen Interpreten.

13: Das Stationentheater „Tatort Mödling“ begeisterte mit Geschichte an ungewöhnlichen Spielorten.





Information

Wildstauden und Wildgehölze sind natürlich vorkommende Pflanzen, die sich an den jeweiligen Standort perfekt angepasst haben. Sie bieten unterschiedlichsten Tieren Schutz und dienen als Nahrungsquellen. Auch in private Gärten haben Wildgehölze vermehrt Einzug gehalten. In NÖ bemüht sich der Verein für Regionale Gehölzvermehrung mit dem NÖ Heckentag (heuer am 8.11. in Mödling) um die Verbreitung ökologisch wertvoller Pflanzen. www.heckentag.at

Gestaltung des städtischen Grünraums

Stadtgärtnerei setzt auf ökologische Vielfalt

Schon 40 Prozent aller Beetflächen im Mödlinger Stadtgebiet sind mit Wildstauden bepflanzt. Das bringt ökologische Vielfalt mitten in die Stadt und reduziert den Pflegeaufwand.

„Wildstaudenbeete sind wertvolle Lebensräume und interessantes Gestaltungselement für unsere städtischen Grünräume“, freuten sich Bürgermeister LAbg. Hans Stefan Hintner, Stadtrat Dr. Leopold Lindebner und das Team der Stadtgärtnerei bei einem Lokalaugenschein beim neu gestalteten Beet an der Kreuzung Wiener Straße und Neudorfer Straße. Ein weiterer Vorteil bei der Auspflanzung heimischer, regionaltypischer

Pflanzenarten liegt in der Reduzierung des Arbeitsaufwandes.

„Wildstaudenbeete benötigen weniger Pflege und kommen ohne Bewässerung, Düngung und die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln aus“, weiß Lindebner. Zusätzlich tragen diese Beete durch ihr Ganzjahresgrün auch zur lebendigen Gestaltung des Ortsbildes bei.

Private Gärten

Auch Private können viel zur Erhaltung und zum Ausbau der Pflanzenvielfalt im Stadtgebiet beitragen. Eine Möglichkeit ist der Abschluss einer sogenannten Baumpartnerschaft. Dabei steht die

Erhaltung und optimale Pflege großer und besonderer Bäume im Vordergrund. Die Gartenbesitzer gehen keine Verpflichtung ein, können sich aber an die Experten der Stadt-

gemeinde wenden. Diese stehen mit Rat und Tat bereit, um Mödlings Baumbestand gesund und vital zu halten. Auskünfte: Umweltreferat, Dr. Freilinger, Tel. 02236/400-512.



Anneliese Grande (r.) ist Mödlings 90. Baumpartnerin, die STR Leopold Lindebner und Gärtnerei-Chef Norbert Rauch im Reigen der Mödlinger Baumfreunde begrüßen konnten.

Servicequalität und Barrierefreiheit ausbauen

Stadt kauft altes Finanzamt

Am 3. Oktober hat der Gemeinderat den Antrag zum Ankauf des alten Finanzamtes in der Pfarrgasse 7 gestellt. Das Gebäude, das direkt an die Stadtgemeinde Mödling anschließt, soll von der Eigentümerin, der Bundesimmobilien GmbH (BIG), um einen Kaufpreis von 767.000 Euro erworben werden.

Der Betrag kann in fünf Jahres-Raten beglichen werden. Weiters wird der BIG bis 30. Juli 2022 ein Wiederkaufsrecht eingeräumt und die Stadtgemeinde Mödling verpflichtet sich, die Liegenschaft nur für Zwecke im öffentlichen Interesse zu nutzen. „Der Ankauf bietet uns die einmalige Chance, die Servicequalität der Stadtverwaltung für unsere BürgerInnen auf einen noch besseren Standard zu heben und die bestehende Raumnot zu lindern“, erklärte Bürgermeister LAbg. Hans Stefan Hint-

ner. Neben Amtsräumen und Büros kann sich der Stadtchef auch die Errichtung von Seniorenwohnungen vorstellen.

Das Amtshaus verfügt derzeit nur bedingt über barrierefreie Zugänge und hat keinen Lift. Rollstuhlfahrer, Gehbehinderte oder Eltern mit Kinderwagen können gar nicht oder nur schwer in den ersten oder zweiten Stock gelangen. „Das ist weder zeitgemäß noch bürgerfreundlich, aber die alte Bausubstanz bietet kaum Platz für Umbauten oder Modernisierungen,“ bringt Ferdinand Rubel die derzeitige Situation auf den Punkt.

Mit dem Ankauf des alten Finanzamtes ließe sich auch ein weiteres serviceorientiertes Projekt verwirklichen. „Im Rahmen der Verwaltungsreform wurde der Ausbau der Bürgerservicestelle als zentrales Ziel definiert. Mit dem zusätzlichen Raumangebot kann dies



Hans Stefan Hintner, Franziska Olischer und Ferdinand Rubel (v.r.) freuen sich über den Ankauf des alten Finanzamtes, das eine Erweiterung der Räumlichkeiten und der Servicequalität der Stadtgemeinde Mödling ermöglichen wird.

verwirklicht werden und einen Meilenstein in der Servicequalität der Mödlinger Verwaltung bedeuten“, freut sich auch Personalstadträtin Franziska Olischer über den bevorstehenden Ankauf.

Nach den Plänen von Vizebürgermeister Rubel sollte

der Ankauf noch dieses Jahr über die Bühne gehen. Im nächsten Jahr könne dann mit den Planungsarbeiten begonnen werden. Entsprechend den technischen und finanziellen Möglichkeiten wäre mit einer Nutzung um das Jahr 2017 zu rechnen.

Umgestaltung gelungen!

Gelungen ist die Umgestaltung der Badstraße im Bereich zwischen Mödlingbach und Hauptstraße. Durch Grünräume getrennte Rad- und Fußwege sowie eine Neugestaltung der Bushaltestellen bringen Vorteile für alle VerkehrsteilnehmerInnen. In den nächsten Wochen werden noch eine WC-Anlage sowie eine moderne Fahrgastanzeige installiert werden. „Dies ist aber nur der erste Schritt. Im kommenden Jahr soll der Bereich um das Beethovenhaus neu und als touristischer Anlaufpunkt gestaltet werden“, erklärten Vizebürgermeister Mag. Gerhard Wannemacher (r.) und STR Dr. Gerald Ukmar (l.).





Großes Treffen der Partnerstädte Mödling: Mittelpunkt Europas

Am 28. Juni 2014 fand der Höhepunkt des großen Jumelage-Treffens in der Europastadt Mödling statt. In der Stadtgalerie waren die VertreterInnen der Delegationen aus den verschwisterten und befreundeten Städten zusammengekommen, um die Jumelage-Beziehungen durch einen feierlichen Unterschriften-Akt zu erneuern.

Ebenfalls eingeladen waren VertreterInnen jener Mödlinger Vereine, die sich aktiv an der Jumelage beteiligt hatten sowie die TeilnehmerInnen an den Bürgerreisen. „Im Rahmen der großen Jumelage 2014 haben rund 300 Personen an international besetzten Veranstaltungen teilgenommen und einander kennengelernt. Vom Schachturnier über Tennis-, Turn- und Basketballwettkämpfe bis zu Gemeinschaftsausstellungen und Schulfestivals reichten die Aktivitäten der vergangenen Wochen“, freute sich der zuständige Stadtrat Robert Mayer. „Mein Dank gilt allen Mödlinger Vereinen und Institutionen, die sich in unsere Jumelage mit so viel Herz und Engagement eingebracht haben“, so Mayer.



Die VertreterInnen aus Köszeg, Zemun, Offenbach, Esch-sur-Alzette, Puteaux, Velletri, Vsetin und Zottegem sowie Jumelagestadtrat Robert Mayer und Bürgermeister LAbg. Hans Stefan Hintner (v.l.) bei der feierlichen Erneuerung der Partnerschaftseide in der Stadtgalerie.

Generationen-Spielplatz Innovative Spielflächen

Das Angebot an Spielflächen in der Stadt Mödling ist um eine Attraktion reicher. Mit einem tollen Fest wurde am 28. Juni der Generationenspielplatz im Museumspark eröffnet. Viele Familien waren an diesem schönen Sommertag in die Parkanlage gekommen, um zu den ersten zu gehören, die das neu gestaltete Areal erkunden können.

Schul- und Familienstadträtin Verena Schwendemann bedankte sich bei allen ausführenden Firmen und den zahlreichen Sponsoren sowie den MitarbeiterInnen des Mödlinger Wirtschaftshofes für ihren großen Einsatz für diesen ganz besonderen Platz.



„Moderne Spielgeräte sorgen für Spaß und Abwechslung bei Alt und Jung“, freute sich Verena Schwendemann.



„Mitten im Stadtzentrum ist eine innovative Spiel- und Freizeitfläche entstanden, die in Zusammenarbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen konzipiert und von der Mödlinger Landschaftsarchitektin Sanja Turkovic professionell umgesetzt wurde“, freute sich Schwendemann. Gemeinsam mit Bürgermeister LAbg. Hans Stefan Hintner durchschneidet Sie das Band und die Kinder strömten auf den Spielplatz und nahmen die Spielgeräte sofort in Beschlag. Von der beschatteten Sandspielfläche mit angeschlossenem Brunnen und Matschplatz reicht das Angebot von Wippen, Schaukeln und einem barrierefreien Trampolin über eine Kletterwand bis hin zu einer geheimnisvollen Sprachröhre.

Historisches Erbe

Denkmalpflege

Die Stadt Mödling ist reich an historischer Bausubstanz aus verschiedenen Jahrhunderten. All diese Bauwerke prägen das Mödliner Stadtbild, sind Teil der Stadtgeschichte und Erkennungsmerkmale weit über die Orts Grenzen hinaus. Viele historische Gebäude sind im Besitz der öffentlichen Hand, die sich der Erhaltung und der Pflege widmet.

„Historische Gebäude, Monumente und Denkmäler sollen nicht nur erhalten sondern für die Menschen der Gegenwart nutzbar gemacht werden. Altes und Neues muss so gut wie möglich verbunden werden, damit historische Bauwerke auch zeitgemäße Funktionen erfüllen können“, erklärt der zuständige Stadtrat Vizebürgermeister Ferdinand Rubel. Als Beispiel nennt er die vorbildliche Instandsetzung des Kirchenplatzes von St. Othmar, bei dem eine alte Anlage saniert und gleichzeitig mit neuen Akzenten wie dem Labyrinth bereichert wurde. „Denkmalpflege ist auch häufig Teil der Stadtentwicklung und einer Fortentwicklung des Stadtbildes“, so Rubel. Besonders wichtig sei es dabei auch die Bevölkerung und die NutzerInnen einzubeziehen.

Wie Neues mit und aus dem Alten entstehen kann, gibt in vielen Fällen das Bundesdenkmalamt vor. Die Stadt Mödling hat darüber hinaus einen Gestaltungsbeirat aus unabhängigen und nicht in Mödling tätigen Architekten und Fachleuten ins Leben gerufen.

Kunstwerke von heute sind Denkmäler von morgen!

Bedeutende Impulse für das Stadtbild liefert auch die Kunst im öffentlichen Raum, wie etwa die Brunnen der international renommierten Mödliner Künstlerin Gundi Dietz entlang der Mödliner Hauptstraße. „Die Kunstwerke von heute können die Denkmäler von morgen sein. Was schließlich besonders schützenswert sein wird, ist die Entscheidung zukünftiger Generationen“, so Rubel. Denkmalpflege ist wie alle Baumaßnahmen mit erheblichen Investitionen verbunden. „Im Budget der Stadt existiert ein Posten für laufende Kleinsanierungen. Große Projekte bedürfen einer gesonderten Finanzierung“, erklärt der Finanzstadtrat.

Auch zukünftige denkmalschützerische Maßnahmen sind bereits in Vorbereitung. „All diese Maßnahmen werden im Stadtbudget 2015 bis 2020 mehrere Millionen Euro beanspruchen, wobei sich die Finanzplanung dem Grundsatz der absoluten Stabilisierung im Bereich der Schuldenaufnahme auch weiterhin absolut verpflichtet fühlen muss“, so Vizebürgermeister Rubel über Wünsche und Möglichkeiten zukünftiger Finanzierung.



Die Stadt investiert laufend in die Erhaltung ihrer historischen Bausubstanz. „Die Sanierung des Daches des Karners ist das nächste wichtige Vorhaben“, weiß Vizebürgermeister Ferdinand Rubel.

Information

Überblick zu denkmalschützerischen Maßnahmen der Stadt Mödling in den vergangenen Jahren:

Kirchenplatz St. Othmar und Renovierung der Stadtmauer (rd. 500.000 Euro); Sanierung des Pfarrhauses (rd. 320.000 Euro), Div. Sanierungen Spitalskirche, Othmarkirche (rd. 110.000 Euro); Generalsanierung der Dreifaltigkeitssäule (rd. 340.000 Euro); Erhaltungsarbeiten Burgruine Mödling (rd. 80.000 Euro); Bezirksmuseum Mödling (Fassade, Fenster usw., rd. 402.000 Euro); Sanierung ehemalige Hyrtl'sche Waisenhausanlage (Dächer, Fenster, Fassade, Innenhöfe usw., rd. 1.800.000 Euro); Sanierung Rathaus (Dach und Fassade, rd. 105.000 Euro); Altstadterhaltung, allgemeine Denkmalpflege und Vereinshäuser (diverse kleine Ausbesserungsarbeiten, Platzgestaltungen und Brunnen-sanierungen, Erhaltungsarbeiten am Anningerhaus und der Krauste Linde, rd. 590.000 Euro)

Insgesamt beträgt die Investitionssumme im ungefähren Zeitraum der vergangenen fünf Jahre rund 4,2 Millionen Euro.

Preisverleihung mit Videobotschaft des Bundespräsidenten

Die Stadt Mödling ist die sauberste Region Österreichs!

Am 17. Oktober konnte die Stadt Mödling die besondere Auszeichnung „Sauberste Region Österreichs“ entgegennehmen. Eine Jury aus der ARA-Initiative „Reinwerfen statt Wegwerfen“, dem Gemeindebund, der Österreich Werbung und einem öffentlichen Facebook-Voting hatte damit die vielfältigen und jahrelangen Bemühungen der Mödlinger Abfallwirtschaft und ihrer zahlreichen Partner entsprechend gewürdigt.

„Die Stadt Mödling ist die erste Region, die diesen Preis hochverdient verliehen bekommt. In Anbetracht der Fülle der Aktionen werden sich alle Nachfolger sehr anstrengen müssen“, erklärte ARA-Vorstand Ing. Werner Knausz, der die Auszeichnung in die Hände von Bürgermeister LAbg. Hans Stefan Hintner und Stadträtin Franziska Olischer übergab. Gestaltet wurde die Trophäe übrigens von SchülerInnen der HTL Mödling. „Als Preis erhält die Stadt weiters das heutige Fest sowie eine Orts- tafel, die sie als sauberste Region Österreichs auszeichnet“, so Knausz. Neben der Stadt Mödling wurde auch die Tiroler

Gemeinde Virgen mit dem „Kreativpreis“ und einem Scheck über 3000 Euro ausgezeichnet.

„In den vergangenen Jahren haben wir als Stadt gemeinsam mit unseren Partnern 250 Projekte zur Vermeidung und richtigen Entsorgung von Müll durchführen können“, resümierte die zuständige Stadträtin Franziska Olischer. In einer langen Dankesliste nannte sie all jene, die daran mitgearbeitet hatten. Allen voran den Mödlinger Saubermacher und den Abfallverband Mödling, die Kindergärten und Schulen der Stadt Mödling, die MitarbeiterInnen des Mödlinger Wirtschaftshofes, Sponsoren und Partner aus der Wirtschaft und viele andere mehr. „Diese Auszeichnung ist das Resultat der Bemühungen vieler Personen, Vereine und Institutionen und zeigt, wie engagiert, kreativ und erfolgreich in Mödling gearbeitet wird“, war auch Bürgermeister LAbg. Hans Stefan Hintner sichtlich stolz.

Als Höhepunkt des Abends gab es eine Videobotschaft von Bundespräsident Dr. Heinz Fischer, der Mödling auf diesem Weg zur verdienten Auszeichnung gratulierte. „Österreich ist ein sehr gepflegtes und schönes Land. Diesen Vorzug durch einen Wettbewerb in der Öffentlichkeit noch mehr hervorzuheben, ist eine sehr gute und begrüßenswerte Idee“, so das Staatsoberhaupt. Für einen Hingucker der besonderen Art sorgten die SchülerInnen der Modeschule Mödling, die Kleidung und Taschen aus Recycling-Materialien wie Papier, alten Krawatten usw. präsentierten. Den Abschluss bildete eine gesangliche Hommage an die Stadt Mödling, die Moderator Andreas Reismann mit Band zum besten gab. Beim gemütlichen Zusammensein wurde der Preis dann noch ausgiebig gefeiert und an neuen Projektideen gefeilt. Den schönen Veranstaltungsrahmen bildete das neue Raika-Forum, für die ausgezeichnete Bewirtung der Gäste sorgten Posthof-Gastronom Markus Schelivsky und sein Team.



ARA-Vorstand Werner Knausz überreichte Bürgermeister LAbg. Hans Stefan Hintner und Stadträtin Franziska Olischer die Auszeichnung „Sauberste Region Österreichs 2014“ (oben).



Wichtige Partner der Mödlinger Abfallwirtschaft: Daniela Jordan vom GVA, die Saubermacher-Geschäftsführer Yves Mattis und Andreas Kazda sowie Puppentheater-Chefin Katharina Mayer-Müller mit zwei Figuren aus dem Stück „Saubere lachen“ (unten links). Die SchülerInnen der HLM und HLP Mödling sorgten mit ihrer Rezykling-Mode für Aufsehen (rechts).

